



**Jahresbericht 2017**

**ku<sup>n</sup>st  
schule  
liechtenstein**

# DIE KUNSTSCHULE LIECHTENSTEIN

ist seit 1993 ein Ort für Kunst und Gestaltung.  
Sie verfolgt das Ziel, die kreativen Anlagen und Fähigkeiten der Menschen zu fördern und im Sinne der ganzheitlichen Persönlichkeitsbildung zu entfalten.

In den modern eingerichteten Ateliers bieten rund 30 engagierte Lehrende fachlich hochstehenden Unterricht mit grossem Praxisbezug.

Das Angebot gliedert sich in einen vielfältigen Freizeitunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie einen einjährigen, vollzeitlichen Vorkurs.

Daneben legt die Kunstschule Liechtenstein auch grossen Wert auf nachhaltige Kooperationen und die konstruktive Zusammenarbeit mit Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Unternehmen im In- und Ausland.

## **Präsident des Stiftungsrates**

Hansjörg Hilti

## **Vize-Präsident des Stiftungsrates**

Martin Hörndlinger

## **Weitere Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte**

Petra Büchel

Désirée Bürzle

Daniel Seger (bis März 2017)

Alexandra Oberhuber-Wilhelm (ab November 2017)

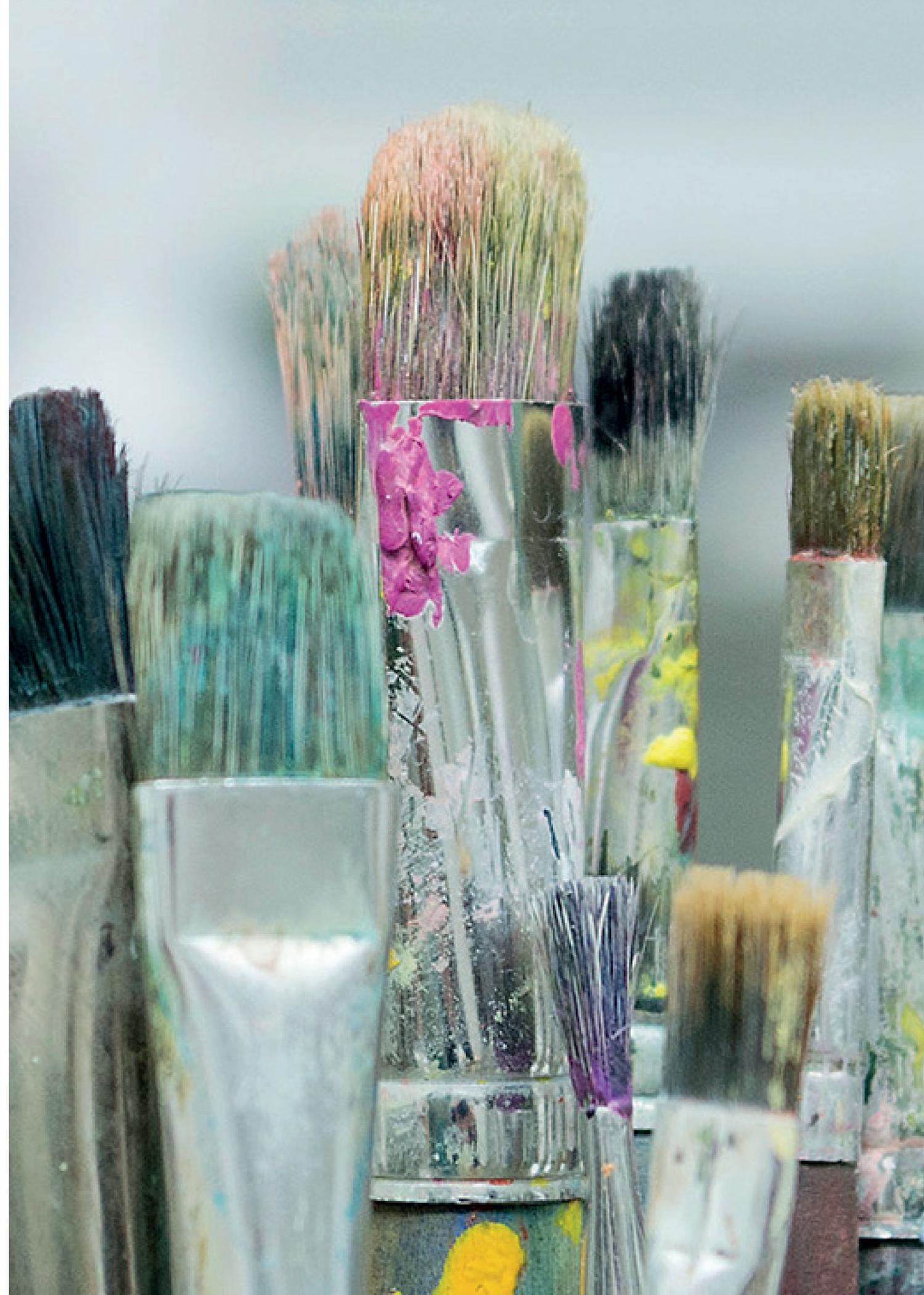
## **Mit beratender Stimme**

Dr. Jürg Dinkelmann, Vertreter des Schulamtes

## **Direktion**

Martin Walch, Direktor

Werner Casty, Vize-Direktor





## DIE SCHWERPUNKTE 2017

### DER STIFTUNGSRAT

tagte im Jahr 2017 an fünf regulären Sitzungen.

Innerhalb des Stiftungsrates ergab sich gemäss Art. 5 ÖUSG (Unvereinbarkeitsregelungen) zum 29. März 2017 ein aussertourlicher Austritt, da Daniel Seger sein Mandat aufgrund seiner Tätigkeit als Landtagsabgeordneter zurücklegen musste.

Alexandra Oberhuber-Wilhelm wurde von der Regierung am 14. November 2017 als Nachfolgerin eingesetzt.

### DIE VERWALTUNG

konnte im Verlauf des Berichtsjahres die Eigner- und Unternehmensstrategie gemäss Massnahmenplan weiter umsetzen.

So konnten wiederum neue Schulkooperationen realisiert und das entsprechende Kontaktnetz mit Schulvertretern ausgebaut werden. Dadurch erhielten 2017 rund 400 SchülerInnen der Region einen Einblick in die Kunstschule mit ihrem vielfältigen Angebot.

Die Bildungsangebote wurden mehrheitlich zu aufbauendem Semesterunterricht ausgebaut um einen nachhaltigen Lernerfolg bieten zu können.

Auf Ebene Gestalterischer Vorkurs wurde die Präsenz an den Berufsbildungsmessen intensiviert. Neben «next step» in Liechtenstein wurde auch an entsprechenden Veranstaltungen in der Schweiz und in Vorarlberg teilgenommen.

Erstmals wurde der Gestalterische Vorkurs auch als berufsbegleitende Teilzeit-Variante angeboten. Diese konnte jedoch aufgrund zu geringer Bewerbungen nicht durchgeführt werden, 2018 erfolgt eine neuerliche Ausschreibung.

Nach erfolgreichem Abschluss des 3jährigen ERASMUS+ Projektes, welches den Vorkurs-SchülerInnen Studienreisen in die Tschechische Republik, nach Spanien und nach Schottland ermöglichte, konnte eine weitere Vereinbarung für zwei Jahre getroffen werden.

### FAZIT

Das Angebot der Kunstschule wird weiterhin sehr positiv angenommen. Es kann auf einen finanziell guten Jahresverlauf und einen Ausbau der Netzwerke bzw. auf eine erfreuliche Verankerung im Land zurückgeblickt werden.

Hierfür gilt es allen Involvierten - insbesondere dem Stiftungsrat, dem Lehrerteam sowie den Verwaltungsangestellten der Kunstschule, nicht zuletzt aber auch den KursteilnehmerInnen und SchülerInnen - für ihre engagierte und konstruktive Mitarbeit ein grosses Dankeschön auszusprechen.

Ebenso grosser Dank gebührt den MitarbeiterInnen der Regierung und der Landesverwaltung sowie den zahlreichen Projekt- und Kooperationspartnern der Kunstschule Liechtenstein.

ALLE oben Genannten prägen und gestalten die Kunstschule Liechtenstein mit ihrem individuellen Input und wertvollen Beiträgen und verhelfen der Schule zu ihrer regionalen Bedeutung und Verankerung.

Martin Walch, Direktor der Kunstschule

Hansjörg Hilti, Präsident des Stiftungsrates

kunscht o?



# PERSONELLES

## ANZAHL BESCHÄFTIGTE

---

### Direktion

2 Beschäftigte mit 110 Stellenprozent

### Verwaltung

2 Beschäftigte mit 140 Stellenprozent

1 Beschäftigte mit 10 Stellenprozent  
(projektbezogen im Bereich Schulkooperationen)

1 Praktikant mit 60 Stellenprozent  
(befristet auf 1 Jahr)

### Lehrkörper

30 Beschäftigte mit rund 350 Stellenprozent  
(Basis Lehrende Sekundarstufe I)

Im Jahr 2017 wurden folgende Lehrende neu bestellt:

- Madlaina Capatt: Textiles Arbeiten
- Karin Schuh: Malerei
- Edgar Leissing, Zeichnen
- Reto Leuthold: Malerei

## TEAMTAG IM HAUS GUTENBERG

---

Der Teamtag fand heuer unter externer Leitung im Haus Gutenberg in Balzers statt.

Im Vordergrund standen dabei Themen wie das bevorstehende 25 Jahre Jubiläum, Ausbaumöglichkeiten im Kurswesen sowie Massnahmen zur Stärkung der Wahrnehmung in der Region.

Dieser Anlass bietet und fördert den gemeinsamen Austausch innerhalb des ganzen Teams, welcher aufgrund der sehr spezifischen Anstellung bzw. der unterschiedlichen Einsatzzeiten während des Jahres kaum gegeben ist.

## ERASMUS+ STAFF MOBILITY

---

Im Sommer 2017 konnte eine weitere ERASMUS+ Vereinbarung getroffen werden, welche neben zwei Studienreisen für die SchülerInnen des Gestalterischen Vorkurses (2018 und 2019) auch staff mobility bzw. job shadowing beinhaltet. 15 Lehrende und Verwaltungsangestellte haben sich hierfür angemeldet.





## GESTALTERISCHER VORKURS

### VORKURS SCHULJAHR 2016/17

Der vielseitige Grundlagenunterricht im Gestalterischen Vorkurs wird vor allem im zweiten Semester verstärkt durch Projektwochen mit hohem Praxisbezug ergänzt.

Hierbei darf die Kunstschule Liechtenstein immer wieder auf die Unterstützung von verschiedenen liechtensteinischen Organisationen zählen.

So betraut beispielsweise die liechtensteinische Kunstgesellschaft seit mehreren Jahren die SchülerInnen mit der Gestaltung ihrer Mitgliedskarten. Auch das Organisationsteam des LIFE Festivals setzt zur Bewerbung ihres musikalischen Events auf die kreativen Sujets aus dem Gestalterischen Vorkurs.

2017 lud zudem das Literaturhaus Liechtenstein zur Mitgestaltung ihres 11. Jahrbuches ein.

Ein besonderes Highlight im Berichtsjahr bot schliesslich die Regierung. Im Rahmen ihres Vorsitzes der Internationalen Bodenseekonferenz beauftragte sie die Kunstschule mit der Schaffung einer «BK Skulptur» welche vor dem Regierungsgebäude ihren Platz fand.

Diese wertvolle Praxisarbeit wird von den SchülerInnen wie auch den Lehrenden gleichermassen geschätzt. Der Dank gilt an dieser Stelle allen Kooperationspartnern für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihre Offenheit.

Einen weiteren Höhepunkt im zweiten Semester bildete wiederum die durch das ERASMUS+ Programm ermöglichte Studienreise, welche im Mai 2017 für zwei Wochen nach Schottland führte.

Die kulturellen Highlights von Glasgow und die stimmungsvolle Landschaft der Highlands hinterliessen bei sämtlichen Teilnehmern prägende interkulturelle Eindrücke.

Mit der Abschluss-Ausstellung «Next Generation» am 31. Juni und 1. Juli 2017 wurde das vielseitige Schuljahr beendet.

Die abschliessende Zeugnisübergabe konnte in feierlichem Rahmen und im Beisein von Regierungsrätin Dominique Gantenbein, Ministerin für Inneres, Bildung und Umwelt, vorgenommen werden.

### VORKURS SCHULJAHR 2017/18

Am 21. August 2017 startete der neue Jahrgang mit 20 SchülerInnen.

Das erste Semester war geprägt durch Grundlagenunterricht in den Fächern Zeichnen, Malerei, Fotografie, Kunstgeschichte, Visuelle Kommunikation, Plastisches Gestalten, Medienwerkstatt und einer spezifischen Mappenwoche.

Zwei Sonderwochen in den Bereichen Mode und Industrial Design, die von international erfolgreichen Jungdesignern bzw. von Dozenten unserer Partneruniversität in Prag geleitet wurden, rundeten das Programm des ersten Semesters ab.

Auch dieser Jahrgang durfte in der Adventszeit bereits einen Praxisauftrag des Bildungsministeriums entgegennehmen und das Bildmotiv der Weihnachtskarten beisteuern.





RÄÄS<sub>LI</sub>  
SCHUANIS 7<sub>LI</sub>

**FLEISCH & FLEISCH** AT

CONTEST GEWINNER 2017

**KLISCHÉE** CH

**7.+8. JULI '17**

**BABA SHRIMPS** CH

**THORSTEINN EINARSSON** IS

**ANASTACIA** US

ROCK HOUSE<sub>LI</sub> TISCHBOMBE<sub>CH</sub> SOULVISION ALLSTARS<sub>CH</sub>

**IRA MAY & THE SEASONS** CH

**SILBERMOND** DE

CHOR YOUNG UNLIMITED<sub>LI</sub>

[WWW.FL1.LIFE](http://WWW.FL1.LIFE)

Kunstschule Luchtersellen | Jasmin Haselmann





## BILDUNGSANGEBOT - SCHULKOOPERATIONEN

### BILDUNGSANGEBOT FREIZEIT

Im Freizeitunterricht konnte gegenüber dem Vorjahr trotz geringerer Kursanzahl erneut eine Steigerung bei den Teilnehmerlektionen und Erträgen (Schulgeld und Spendenzuschüsse aus dem Kinder- und Jugendfonds) verzeichnet werden. Die Angebote für Kinder, die Atelier- klassen für Jugendliche sowie die Tagesklasse für Erwachsene erfreuten sich dabei besonderer Beliebtheit.

	2017	2016	Veränderung
Durchgeführte Kurse	46	50	- 8.0 %
Teilnehmerlektionen	13'360	12'036	+ 11.0 %
Erträge*	144'193	126'576	+ 13.9 %

\* In der Jahresrechnung sind die anteiligen Spendenzuschüsse separat in den Entnahmen aus dem zweckgebundenen Spendenfonds ausgewiesen.

Am 9. und 10. Juni 2017 fand die alljährliche Werkschau statt, welche einen Querschnitt aus den Arbeiten im Freizeitunterricht präsentierte. Führungen durch die Ausstellung eröffneten den Zugang zu den vielfältigen Werken und vermittelten einen Einblick in die jeweiligen Bildungsangebote.

Am 2. Dezember 2017 öffnete die Kunstschule Liechtenstein im Rahmen eines «Tages der offenen Tür» erneut ihre Pforten und vermittelte den zahlreichen Besuchern einen Einblick in die Unterrichtspraxis der Schule. Dabei konnten verschiedene praktische Workshops in den Fachbereichen Malerei, Zeichnen, Fotografie und Modellieren besucht werden. Zudem wurde über das neue, reichhaltige Unterrichtsprogramm des Frühlingsemesters 2018 informiert.

### WORKSHOPS UND PROJEKTE FÜR SCHULKLASSEN

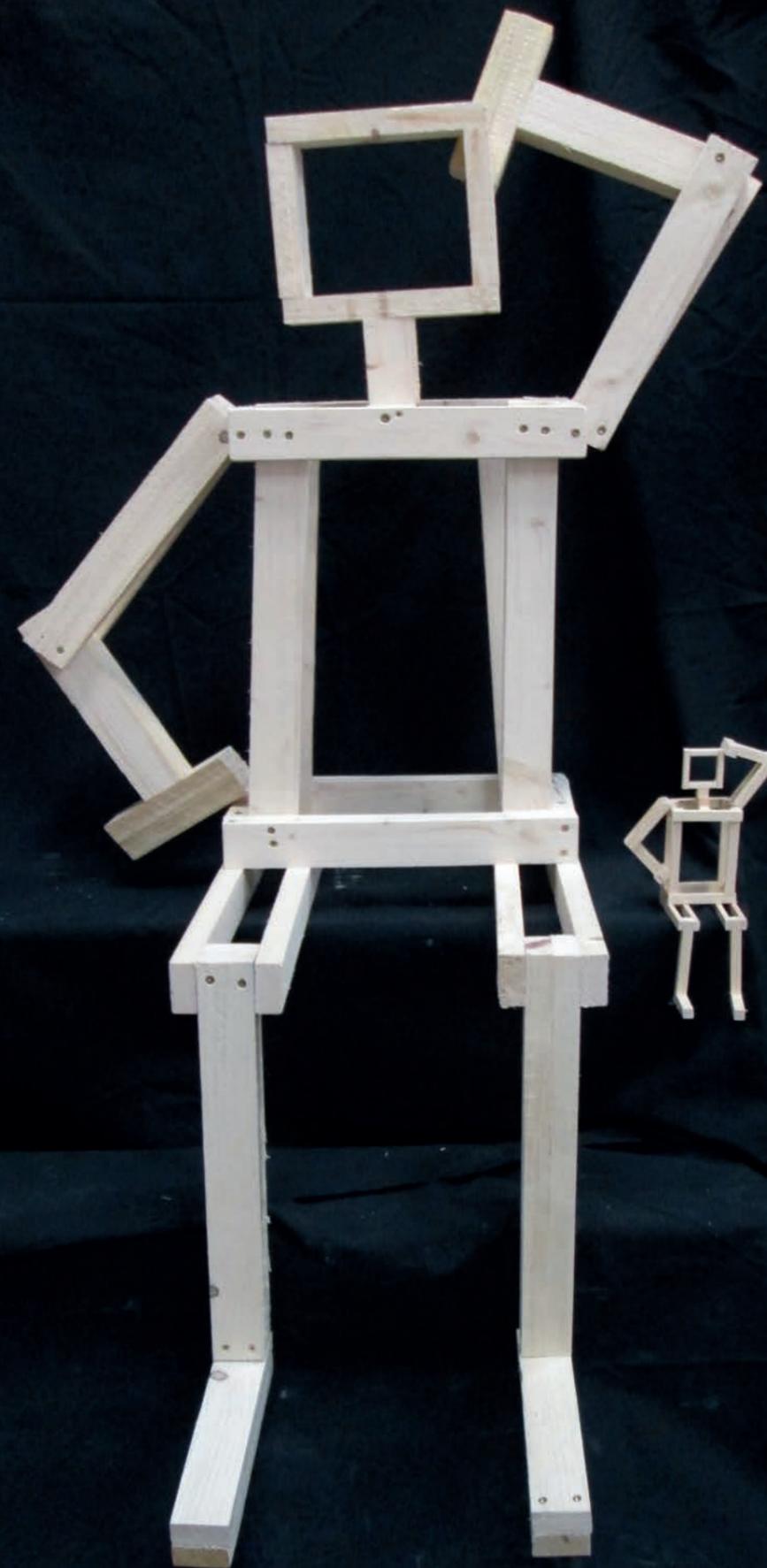
Das 2015 in Kooperation mit einer Stiftung initiierte Angebot wurde von den Schulen Liechtensteins erneut sehr positiv angenommen.

14 Bildungseinrichtungen (Vj. 11) verbrachten mit 389 Schülern und Studenten einen Teil ihres Projekt-Unterrichts an der Kunstschule. Mit dem Messfaktor Teilnehmerlektionen (Anzahl Schüler x Projektdauer in Lektionen) bedeutete dies mit 4'051 Teilnehmerlektionen gar eine Verdoppelung gegenüber dem Vorjahr.

Ziel dieser Schulkooperationen ist es, durch nachhaltige Zusammenarbeit kreative Gestaltungsprojekte für SchülerInnen zu ermöglichen und dadurch auch jene Kinder und Jugendlichen zu erreichen, denen der Zugang zu Kunst und Gestaltung aus verschiedenen Gründen nicht oder nur eingeschränkt möglich ist.

In einer Zeit, in der im schulischen Bereich die Gestaltungsfächer zudem zugunsten eines Ausbaus von MINT-Unterrichtsfächern reduziert werden, scheint dies eine umso wertvollere Aufgabe.

Dieses Angebot ist derzeit nur mit Hilfe externer Spendenmittel finanzierbar, im Berichtsjahr wurden hierfür rund CHF 23'500 aus dem Spendenfonds aufgewendet. Die Bemühungen der Kunstschule Liechtenstein richten sich deshalb auch dahingehend, sich als fixer Partner im Schulsystem des Landes zu verankern und Schulkooperationen nachhaltig in einem bestimmten Ausmass und einem finanziell überschaubaren Rahmen anbieten zu können. Entsprechende Evaluationen hierzu werden durchgeführt.





## DREHSCHLEIBE FÜR KUNST UND KULTUR

### IM BERICHTSJAHR 2017

wurden im Rahmen dieser Plattform unterschiedlichste Veranstaltungen und ausserschulische Projekte durchgeführt.

Anfang 2017 konnte das Projekt «himmelwärts – Kunstschaffende begegnen Religion» erfolgreich abgeschlossen werden. In diese bereits 2016 gestartete Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Gutenberg und dem Alten Pfarrhof in Balzers waren auch die SchülerInnen des Vorkurses eingebunden. Rund 450 Gäste besuchten die diversen Veranstaltungen dieses auch gesellschaftspolitisch aktuellen Themas.

In Kooperation mit dem Filmclub TAKino in Schaan sowie zwei Preisgeldsponsoren konnte das erste Liechtensteiner Kurzfilmfestival realisiert werden. Über 250 Einreichungen aus dem In- und Ausland wurden von der Jury gesichtet und am 3. Dezember 2017 konnten im Rahmen eines erfreulich besuchten Kurzfilmfests drei qualitativ hochwertige Kurzfilme ausgezeichnet werden.

In Vorarlberg war die Kunstschule in Zusammenarbeit mit ehemaligen Vorkurs-Schülern mit sehenswerten Installationen beim Poolbar-Festival sowie bei der Potentiale-Talenteschiene vertreten.

Des Weiteren lud die Kunstschule zu den öffentlichen Abendveranstaltungen «Wearable Technologies», «Wie ein Comic entsteht» und «Modedesign von Julia Seemann und Ramon Hungerbühler». Diese in loser Folge durchgeführten «wie es ist»-Vorträge thematisieren unterschiedliche, kulturpolitisch interessante Inhalte.

Schliesslich durfte die Kunstschule auch eine Sitzung der Internationalen Parlamentarischen Bodensee-konferenz (IPBK) sowie die von der Regierung durchgeführte IBK-Förderpreisvergabe im Bereich Kultur beherbergen.

KUNSTSCHULE LIECHTENSTEIN UND FILMCLUB IM TAKINO IN KOOPERATION MIT NEULAND VISUELLE GESTALTUNG UND DER KULTURKOMMISSION SCHAAN LADEN EIN ZUM

# KURZFILM-FESTIVAL



## CALL FOR ENTRIES

EINREICHUNGSFRIST BIS 3. NOVEMBER 2017

LÄNGE MAX. 30 MINUTEN PRODUKTIONSZEITRAUM 2015–2017

JURYPRÄMIERUNG AM 3. DEZEMBER 2017, AB 11 UHR IM FILMCLUB IM TAKINO, SCHAAN

PREISGELD CHF 4500.- GESAMTAUSSCHÜTTUNG

kunst  
schule  
liechtenstein

neuland visuelle gestaltung

||| | FILMCLUB IM TAKINO

schaan

VPBANK  
Stiftung

WWW.KURZFILMFESTIVAL.LI



## FINANZEN

### RECHNUNG 2017

Das Jahresergebnis 2017 weist bei Erträgen in Höhe von CHF 1'331'284 und Aufwänden in Höhe von CHF 1'333'485 ein Defizit in Höhe von CHF 2'200 aus.

Die positive Abweichung zum budgetierten Ergebnis begründet sich auf einem geplanten Teilzeit-Vorkurs, welcher mit einer finanziellen Unterdeckung einkalkuliert wurde, jedoch aufgrund zu geringer Bewerberzahl nicht zustande kam. Unterjährige Anpassungen innerhalb der einzelnen Aufwandspositionen führten zu keiner weiteren Ergebnisveränderung gegenüber Budget.

Gemäss Art. 4 Abs. 2 LKSG müssen die Einnahmen durch Schulgelder mindestens 25% der Aufwendungen decken, wobei spezifische Erträge aus zweckgebundenen Mitteln nicht in diese Berechnungen einfließen.

Im Jahre 2017 wurden CHF 300'895 an Schul- und CHF 60'261 an Materialgeldern – somit gesamt CHF 361'156 vereinnahmt.

Dies entspricht einem Anteil der gesamten Aufwendungen für den Schulbetrieb von

36.96% inklusive Materialbeiträge  
30.80% exklusive Materialbeiträge

Der Staatsbeitrag deckt laut Art. 4 Abs. 2 LKSG maximal 75% der Aufwendungen der Kunstschule Liechtenstein. Dieser beläuft sich für das Jahr 2017 auf CHF 571'000 und deckt 58.44 % der gesamten Aufwendungen für den Schulbetrieb, wobei die spendenfinanzierten Aufwendungen aus der Berechnung ausgenommen wurden.

Das Eigenkapital beträgt CHF 242'369, womit die maximal zulässige Reservenbildung von CHF 250'000 eingehalten wird.

### OFFENLEGUNG BEZÜGE

Für den Stiftungsrat wurden im Jahr 2017 Gesamtbezüge in Höhe von CHF 18'550 aufgewendet. Auf die Nennung der Bezüge der Direktion kann mit Hinweis auf Art. 1092 PGR, Ziff. 9 d) verzichtet werden.

### ZWECKGEBUNDENER SPENDENFONDS

Im Berichtsjahr konnten CHF 236'831 an zweckgebundenen Spenden vereinnahmt werden, welche dem Spendenfonds zugewiesen wurden.

In diesem Betrag ist auch eine Zahlung in Höhe von CHF 124'618 betreffend eines zweijährigen ERASMUS+ student & staff mobility Projektes enthalten, welche aufgrund des spezifisch definierten Verwendungszweckes ebenfalls im Spendenfonds verbucht wird.

Widmungsgemäss verwendet bzw. dem Spendenfonds entnommen wurden insgesamt CHF 119'590, wobei CHF 65'780 für das Projekt ERASMUS+ und CHF 53'810 für Förderungen im Bereich Kinder, Jugend und Schulkooperationen sowie für Drehscheibenveranstaltungen aufgewendet wurden.

Der zweckgebundene Spendenfonds weist mit Jahresende verfügbare Mittel in Höhe von CHF 229'460 auf.

### REVISION JAHRESRECHNUNG 2016

Im Mai 2017 hat die Finanzkontrolle die für alle zwei Jahre angesetzte Revision für das Jahr 2016 durchgeführt. Der ausgefertigte Revisionsbericht ist für die Kunstschule äusserst positiv ausgefallen. Alle früheren Revisionsbemerkungen wurden erledigt und der aktuelle Revisionsbericht enthält keine neuen Bemerkungen.

## Kunstschule Liechtenstein

(Selbständige öffentlich-rechtliche Stiftung)

Beträge in CHF

Bilanz	31.12.2017	31.12.2016
<b>Aktiven</b>	<b>533'717</b>	<b>471'424</b>
Liquide Mittel	521'975	464'891
Debitoren	11'740	6'492
Übrige Forderungen	0	39
Anlagevermögen (Unterrichtsmaterial und Mobiliar)	2	2
<b>Passiven</b>	<b>533'717</b>	<b>471'424</b>
Verbindlichkeit Landeskasse	10'189	52'575
Passive Rechnungsabgrenzung	51'700	62'061
Zweckgebundene Spendenfonds	229'460	112'218
Eigenkapital: Gewinnvortrag	244'569	189'259
Jahresergebnis	-2'200	55'310
	242'369	244'569

Erfolgsrechnung	2017	Budget 2017	2016
<b>Ertrag</b>	<b>1'331'284</b>	<b>1'018'300</b>	<b>1'140'317</b>
Staatsbeitrag	571'000	571'000	571'000
Schulgelder	300'895	298'500	310'420
Materialbeiträge	60'261	52'000	54'267
Sonstige Erträge	42'707	16'800	13'175
Spendenerträge	236'831	0	109'475
Entnahme zweckgebundene Spendenfonds	119'590	80'000	81'979
<b>Aufwand</b>	<b>1'333'485</b>	<b>1'038'600</b>	<b>1'085'007</b>
Gehälter und Sozialbeiträge	717'989	606'600	556'397
Stiftungsrat	18'639	44'500	45'687
Honorare Selbständige	1'232	46'300	57'611
Übriger Personalaufwand	4'494	5'000	12'378
Lehrmittel, Schulmaterial	68'072	51'500	54'978
Aufträge an Dritte	9'914	0	0
Veranstaltungen	103'762	120'500	64'056
Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	71'295	76'700	83'959
Ausstattungen, Anschaffungen	38'735	63'000	58'027
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	16'842	17'000	13'012
Unterhalt	37'177	9'000	21'191
Übriger Betriebsaufwand	8'502	-1'500	8'235
Einlage zweckgebundene Spendenfonds	236'831	0	109'475
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-2'200</b>	<b>-20'300</b>	<b>55'310</b>

### NEUE VERBUCHUNGSWEISE SPENDENFONDS

Im Berichtsjahr wurde die Verbuchung in Bezug auf zweckgebundene Spenden verändert. Aufwände und Erträge werden nicht mehr in einem separaten Buchungskreis, sondern im laufenden Schulbetrieb verbucht. Für die Darstellungstetigkeit wurden diese Änderungen auch in den Vorjahresangaben entsprechend angepasst.

### WEITERE VERÄNDERUNGEN ZU VORJAHR/BUDGET

Aufgrund veränderter AHV-Bestimmungen werden bisherige Honorarzahllungen für Selbständige neu über die Lohnverrechnung ausbezahlt.

Jährlich wiederkehrende Aufwände für Lizenzen, welche in den Anschaffungen budgetiert waren, werden neu auf den Lehrmittelaufwänden bzw. im Unterhalt verbucht.



# CORPORATE GOVERNANCE

## DIE EIGNERSTRATEGIE DER REGIERUNG

gibt der Kunstschule folgende bildungspolitischen, unternehmerischen und gesellschaftlichen Ziele vor:

«Die Kunstschule Liechtenstein ist ein Ort der Aus- und Weiterbildung für die Entwicklung der schöpferischen Wahrnehmungs-, Gestaltungs- und Ausdrucksfähigkeit aller Interessierten, ungeachtet von Alter und Können

Die Kunstschule Liechtenstein verfolgt das Ziel, den gestalterischen Ausdrucksmitteln und dem künstlerischen Schaffen den gebührenden Stellenwert in der Gesellschaft einzuräumen.

Die Kunstschule Liechtenstein wird als Drehscheibe des Kunstschaffens und der verschiedenen kulturellen Institutionen und Akteure in Liechtenstein und der Region wahrgenommen. Sie ist ein Ort der Begegnung für Künstler und Kunstinteressierte. Die Kunstschule Liechtenstein ist regional, vor allem aber in Liechtenstein verankert. Kooperationen mit anderen Bildungsinstitutionen werden gesucht.

Die Organe der Kunstschule Liechtenstein nehmen bei der Festlegung der Unternehmens-Strategie und bei ihrer Umsetzung ihre soziale und ökologische Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden und den Anspruchsgruppen wahr.

Die Organe der Kunstschule Liechtenstein fördern die Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern.»

Die Eignerstrategie (in der überarbeiteten Fassung vom 25. Oktober 2016) sowie alle weiteren im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (ÖUSG) vorgeschriebenen Dokumente können auf der Webseite [www.kunstschule.li](http://www.kunstschule.li) eingesehen werden.

## PUBLIC CORPORATE GOVERNANCE CODE

Der Stiftungsrat und die Direktion der Kunstschule Liechtenstein erklären gemeinsam, dass den Bestimmungen der Empfehlung zur Führung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen in Liechtenstein in der Fassung vom Juli 2012 entsprochen wird.

Im Berichtsjahr wurden gemäss Eigner- und Unternehmensstrategie folgende Massnahmen getroffen:

- Intensivierung der Bewerbung des Gestalterischen Vorkurses auf spezifischen Bildungsveranstaltungen in Liechtenstein, der Schweiz und in Vorarlberg
- Lancierung eines berufsbegleitenden Teilzeit-Vorkurses als erweitertes Angebot
- Initiativen für einen stärkeren kulturellen Beitrag für die Region (Drehscheibenaktivitäten)
- Ausweitung und Festigung der Aktivitäten auf bildungsfernere Schichten (Schulkooperationen)
- Kooperationen mit nationalen und internationalen Bildungseinrichtungen

### Corporate Governance Gespräche

Im Jahr 2017 fanden, wie im Gesetz über die Steuerung und Überwachung öffentlicher Unternehmen (ÖUSG) und in der Eignerstrategie vorgesehen, zwei Gespräche zwischen dem Bildungsministerium und dem Präsidium sowie der Direktion der Kunstschule statt. Im Vordergrund standen dabei der informative Einblick in die unterschiedlichen Geschäftsbereiche und Aktivitäten der Kunstschule sowie die Entwicklungsmöglichkeiten und Herausforderungen gemäss Unternehmensstrategie.

Nr.	Empfehlung	Umsetzung
<b>Unternehmensstrategie</b>		
C 1	Festlegung und Umsetzung der Unternehmensstrategie	✓
C 2	Periodische Überprüfung und Anpassung der Unternehmensstrategie	✓
C 3	Kenntnisnahme der aktuellen Unternehmensstrategie durch zuständiges Regierungsmitglied	✓
C 4	Kommunikation der Unternehmensstrategie an Mitarbeitende	✓
<b>Strategische Führungsebene</b>		
C 5	Offenlegung weiterer Mandate	✓
C 6	Offenlegung der Teilnahme an weniger als der Hälfte aller Sitzungen im Geschäftsjahr	✓
C 7	Fristgerechte und ordnungsgemässe Aufgabenerfüllung	✓
C 8	Massnahmen zur Einhaltung anwendbarer Normen und ethischer Grundsätze	✓
C 9	Risikomanagement	✓
C 10	Aktenrückgabe nach Mandatsbeendigung	✓
C 11	Rechtzeitige Information aller Mitglieder der strategischen Führungsebene	✓
C 12	Einhaltung der Verschwiegenheitsregelung	✓
C 13	Führungskalender	✓
C 14	Mindestens vier ordentliche Sitzungen jährlich	✓
C 15	Konzept eines Berichtswesens der operativen Führungsebene	✓
C 16	Investitionen nur nach sorgfältiger Prüfung und Genehmigung durch zuständiges Organ	✓
C 17	Selbst- oder Fremdevaluation	✓
C 18	Reglement für unbefristete Ausschüsse	X
C 19	Festlegung der Entschädigung	✓
C 20	Offenlegung von Interessenskonflikten	✓
C 21	Verzicht auf Darlehen an Mitglieder der strategischen Führungsebene	✓
<b>Operative Führungsebene</b>		
C 22	Arbeitsverträge	✓
C 23	Offenlegung der Details der Arbeitsverträge gegenüber allen Mitgliedern der strategischen Führungsebene	✓
C 24	Markt- und leistungsgerechte Entschädigung	✓
C 25	Berücksichtigung des nachhaltigen Erfolgs bei Entschädigung	X
C 26	Offenlegung von Interessenskonflikten	✓
C 27	Nebentätigkeiten	✓
<b>Zusammenwirken strategische und operative Führungsebene</b>		
C 28	Gegenseitiges Vertrauen basierend auf Einhaltung von Transparenz-, Offenlegungs- und Vertraulichkeitspflichten	✓
C 29	Regelmässiger Kontakt zwischen strategischer und operativer Führungsebene	✓
C 30	Regelmässige, zeitnahe und umfassende Information der strategischen Führungsebene über relevante Entwicklungen	✓
C 31	Unverzögliche Information des Präsidenten über wichtige Ereignisse	✓
C 32	Massnahmen zum Schutz von Leben, Gesundheit und persönlicher Integrität der Angestellten	✓

C 1 – C 4 Unternehmensstrategie

Die Eignerstrategie ist von der Regierung festgelegt und die Kunstschule Liechtenstein erfüllt diesen Auftrag.

Die vom Stiftungsrat der Kunstschule verabschiedete Unternehmensstrategie (Fassung 2016) wird gemäss Massnahmenplan umgesetzt und regelmässig evaluiert.

Nachfolgend werden die Abweichungen von den Empfehlungen des PCGC offengelegt und begründet.

C 18

Der Stiftungsrat der Kunstschule Liechtenstein hat keine unbefristeten Ausschüsse zur Beratung und Klärung bestimmter Sach- oder Personalbereiche eingesetzt. Aus diesem Grund mussten auch keine separaten Reglemente erlassen werden.

C 25

Das Besoldungsreglement der Kunstschule sieht keine Berücksichtigung eines nachhaltigen Erfolgs bei der Entschädigung vor. In diesem Zusammenhang werden deshalb auch keine Massnahmen gesetzt.

